



Spezielle Einfuhrbestimmungen für Futtermittel

Datum: Januar 2016
Referenz/Aktenzeichen: inw

1 Spezielle Rechtsgrundlagen

- Verordnung vom 26. Oktober 2011 über die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln (Futtermittel-Verordnung, FMV; [SR 916.307](#))
- Verordnung des EVD vom 26. Oktober 2011 über die Produktion und das Inverkehrbringen von Futtermitteln, Futtermittelzusatzstoffen und Diätfuttermitteln (Futtermittelbuch-Verordnung, FMBV; [SR 916.307.1](#))
- Verordnung vom 25. April 2001 über die Pflichtlagerhaltung von Getreide, Spezialgetreide sowie von Energie- und Proteinträgern zu Futterzwecken (Getreidepflichtlagerverordnung; [SR 531.215.17](#))

2 Bewilligungspflicht: Generaleinfuhrbewilligung (GEB)

Für die Einfuhr von Futtermitteln für die in der [Getreidepflichtlagerverordnung](#) bezeichneten Waren wird eine Generaleinfuhrbewilligung (GEB) der réservesuisse benötigt. Diese Waren sind auch in der Agrareinfuhrverordnung, Anhang 1, Ziffer 14 ersichtlich. Unverarbeitetes Stroh (Tarifnummer 1213.0091) oder rohes Heu zu Futterzwecken (Tarifnummer 1214.9011) unterstehen keiner GEB-Pflicht.

2.1 Informationen zur GEB der réservesuisse:

Antrag an: [Formular herunterladen](#)

réservesuisse genossenschaft
Schwanengasse 5-7
Postfach
3001 Bern

Tel. +41 31 328 72 72
Fax +41 31 328 72 73
info@reservesuisse.ch
www.reservesuisse.ch

3 Einfuhrregelung mit Schwellenpreis

Für Futtermittel wird das Schwellenpreissystem gemäss Art. 20 Landwirtschaftsgesetz ([SR 910.1](#)) angewendet. Die Importmenge ist nicht beschränkt. Aufgrund der monatlichen Prüfung der Marktsituation können die Zollansätze ändern. Die gültigen Ansätze sind einsehbar unter: www.import.blw.admin.ch > [Zollansätze Brotgetreide und Mehle, Futtermittel sowie Zucker](#).

4 Amtliche Futtermittelkontrolle (AFK) Agroscope Posieux

Wer Futtermittel einführen will, muss sich bei der amtlichen Futtermittelkontrolle der Schweiz registrieren lassen, ausgenommen davon ist die Einfuhr von Heimtierfuttermitteln für den privaten Gebrauch. Die Vorschriften der Futtermittelverordnungen, insbesondere die Anforderungen einer guten Verfahrenspraxis gemäss Art. 42 bis 45 FMV sind einzuhalten.

4.1 Informationen: www.afk.agroscope.ch

4.2 Registrierung / Zulassung: [Antragsformular herunterladen](#)

4.3 Anfragen an: AFK Agroscope
Rte de la Tioleyre 4
Postfach 64
1725 Posieux
Schweiz

Tel. +41 58 466 71 11

Fax +41 58 466 73 00

5 Zollerleichterungen (zollbegünstigte Waren)

Bestimmte Waren können aufgrund ihrer Verwendung zu einem reduzierten Zollansatz ins Zollgebiet eingeführt werden. Aus dem elektronischen Zolltarif (www.tares.ch) ist ersichtlich, unter welchen Tarifnummern es Zollerleichterungen gibt. Diese sind mit den Buchstaben "R" (Verwendungsverpflichtung) oder "V" (Verwendungsbezeichnung) gekennzeichnet. Für Futtermittel, die nicht für Nutztiere bestimmt sind, besteht die Möglichkeit, bei der Oberzolldirektion (OZD) gegen entsprechenden Nachweis einen Antrag auf Zollrückerstattung zu stellen.

5.1 Weitere Informationen:

www.ezv.admin.ch > Zollinformation Firmen > [Zollbegünstigungen](#)

6 Auskünft BLW

Bundesamt für Landwirtschaft, Fachbereich Pflanzliche Produkte

Walter Ingold

Tel. +41 58 462 70 08

walter.ingold@blw.admin.ch